

PROTOKOLL

01. Sitzung des Stadtbezirksrates Kirchrode-Bemerode-Wülferode, am

Mittwoch, 9. November 2016,

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 21:50 Uhr

Anwesend:

(verhindert waren)

Stadtbezirksrat Kirchrode-Bemerode-Wülferode

Bezirksratsfrau Barke	(SPD)	
Bezirksratsfrau Ehrlich	(SPD)	
Bezirksratsherr Hellmann	(CDU)	
Bezirksratsfrau Iri	(SPD)	
Bezirksratsherr Konietzny	(SPD)	
Bezirksratsfrau Kramarek	(Bündnis 90/Die Grünen)	
Bezirksratsherr Dr. Kuscher	(CDU)	
Bezirksratsherr Nauheimer	(CDU)	
Bezirksratsfrau Petermann	(CDU)	
Bezirksratsherr Quast	(SPD)	
Bezirksratsherr Ranke	(FDP)	
Bezirksratsherr Rödel	(SPD)	
Bezirksratsherr Rosenwinkel	(FDP)	
Bezirksratsherr Rücker	(Bündnis 90/Die Grünen)	
Bezirksratsherr Schröder-Hohensee		(CDU)
Bezirksratsfrau Stittgen	(CDU)	
Bezirksratsfrau Volland	(Bündnis 90/ Die Grünen)	
Bezirksratsherr Wahl		
Bezirksratsherr Zimmermann	(CDU)	

Beratende Mitglieder:

Ratsfrau Dr. Markowis	(Bündnis 90/Die Grünen)
Ratsherr Dr. Wichardt	

Verwaltung:

Frau Yilmaz	FB Personal und Organisation
Herr Just	FB Personal und Organisation
Herr Fabich	FB Planen und Stadtentwicklung

Presse:

Herr Link u. Frau Stein	Stadtanzeiger
Herr Schmücking-Goldmann	Hannoversches Wochenblatt

Tagesordnung:

I. ÖFFENTLICHER TEIL

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit sowie Feststellung der Tagesordnung
2. MITTEILUNGEN
3. Verpflichtung und Pflichtenbelehrung der neuen Bezirksratsmitglieder
4. Wahl der Bezirksbürgermeisterin oder des Bezirksbürgermeisters
5. Wahl der stellvertretenden Bezirksbürgermeisterin oder des stellvertretenden Bezirksbürgermeisters
6. Bauliche Entwicklungen im Stadtbezirk - Bericht der Verwaltung
7. Bericht des Stadtbezirksmanagements

I. ÖFFENTLICHER TEIL

TOP 1.

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit sowie Feststellung der Tagesordnung

"Meine sehr geehrten Damen und Herren,

ich eröffne die konstituierende Sitzung des **Stadtbezirksrates**

Kirchrode-Bemerode-Wülferode in der **8. Wahlperiode (2016 bis 2021)** und stelle die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Die konstituierende Sitzung des Stadtbezirksrates muss nach § 59 Abs. 2 i. V. m. § 91 Abs. 5 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) binnen eines Monats nach Beginn der Wahlperiode (01.11.2016) durchgeführt werden. Sie wird nach § 92 Abs. 3 Satz 2 NKomVG bis zum Tagesordnungspunkt über die Neuwahl der Bezirksbürgermeisterin oder des Bezirksbürgermeisters noch von mir geleitet.

Sie, meine Damen und Herren, die von den Bürgerinnen und Bürgern dieses Stadtbezirkes

in den **Stadtbezirksrat Kirchrode-Bemerode-Wülferode** gewählt wurden,
beglückwünsche ich zu Ihrer Wahl.

Dem **Stadtbezirksrat Kirchrode-Bemerode-Wülferode** gehören in der neuen Wahlperiode **19 stimmberechtigte** Bezirksratsmitglieder an (§ 91 Abs. 1 i.V.m. § 46 Abs. 1 NKomVG). **7 Damen und Herren** wurden erstmalig in diesen Stadtbezirksrat gewählt; **12 gehörten** ihm bereits in der abgelaufenen Wahlperiode an.

Außerdem gehören gem. § 91 Abs. 3 NKomVG i. V. m. § 13 der Hauptsatzung der Landeshauptstadt Hannover **2 Ratsmitglieder** dem Stadtbezirksrat **mit beratender Stimme** an, weil sie im Stadtbezirk **Kirchrode-Bemerode-Wülferode** wohnen oder weil der Stadtbezirk ganz oder teilweise in ihrem Wahlbereich liegt.

Mir ist gem. § 91 Abs. 4 NKomVG i. V. m. § 57 Abs. 1 NKomVG und § 4 i. V. mit § 32 Geschäftsordnung des Rates (GO) mitgeteilt worden, dass sich im **Stadtbezirksrat Kirchrode-Bemerode-Wülferode** folgende Fraktionen gebildet haben:

CDU - Fraktion mit 7 Mitgliedern

Die CDU - Fraktion hat Frau **Stittgen** zur Vorsitzenden gewählt und zu ihrem Stellvertreter **Herrn Hellmann**

insgesamt gehören der Fraktion an:

CDU	Dr.	Kuscher	Gerd
CDU		Stittgen	Petra
CDU		Schröder-Hohensee	Gerhard
CDU		Petermann	Saskia
CDU		Nauheimer	Georg Ferdinand
CDU		Hellmann	Hans-Georg
CDU		Zimmermann	Tobias Marvin

SPD - Fraktion mit 6 Mitgliedern

Die SPD - Fraktion hat **Herrn Rödel** zum Vorsitzenden gewählt und zu seiner Stellvertreterin **Frau Barke u. Herrn Konietzny**

insgesamt gehören der Fraktion an:

SPD		Rödel	Bernd
SPD		Barke	Daniela
SPD		Konietzny	Fritz-Joachim

SPD		Ehrlich	Bärbel
SPD		Quast	Michael
SPD		Iri	Hülya

Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN mit 3 Mitgliedern

Die Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN hat Frau **Volland** zur Vorsitzenden gewählt und Herrn Rücker zum stellvertretenden Vorsitzenden.

Der Fraktion gehören insgesamt an:

GRÜNE		Rücker	Uwe
GRÜNE		Volland	Annette
GRÜNE		Kramarek	Regine

sowie

Fraktion FDP mit 2 Mitgliedern

Die FDP-Fraktion hat Herrn Ranke zum Vorsitzenden gewählt und

FDP		Ranke	Norman
FDP		Rosenwinkel	Niels

und

als Einzelvertreter der Linken Herr Wahl an.

Die Ratsmitglieder mit beratender Stimme sind:

Ratsfrau Dr. Markowis
Ratsherr Dr. Wichardt

Ihnen allen wünsche ich für Ihre künftige Arbeit viel Erfolg.

Nach dem Verfahren des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes und § 5 i. V. mit § 32 der GO des Rates ist die Tagesordnung festzustellen.

Gibt es von Ihnen (weitere) Änderungswünsche zur Tagesordnung?

Dies ist nicht der Fall.

Ich bitte Sie durch Ihr Handzeichen die Tagesordnung festzustellen.

Die Tagesordnung wurde einstimmig bestätigt - Vielen Dank.

Einstimmig

TOP 2.
MITTEILUNGEN
Erfolgt

TOP 3.
Verpflichtung und Pflichtenbelehrung der neuen Bezirksratsmitglieder
(unter Vorsitz des bisherigen Bezirksbürgermeisters Rödel)

"Meine sehr geehrten Damen und Herren,

nach § 60 i. V. m. §§ 54 Abs. 3 und 91 Abs. 4 NKomVG habe ich die stimmberechtigten
Bezirksratsmitglieder auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Aufgaben im

Stadtbezirksrat Kirchrode-Bemerode-Wülferode

zu verpflichten.

Nach § 54 Abs. 3 in Verbindung mit § 91 Abs. 4 NKomVG weise ich Sie auf die Ihnen gem.
§§ 40 bis 42 NKomVG obliegenden Pflichten hin. Dabei handelt es sich um die
Bestimmungen zur **Amtsverschwiegenheit**, zum **Mitwirkungsverbot** und zum
Vertretungsverbot. Diese Vorschriften wurden Ihnen vom Bereich für Rats- und
Stadtbezirksangelegenheiten gesondert übersandt.

Die Ihnen ebenfalls übersandte **Verpflichtungserklärung** bitte ich zu unterschreiben und
zur Einsammlung bereitzuhalten, soweit Sie diese nicht schon abgegeben haben.

Ich rufe nun alle dem **Stadtbezirksrat Kirchrode-Bemerode-Wülferode** stimmberechtigt
angehörenden Damen und Herren in alphabetischer Reihenfolge auf .

Ich bitte Sie, zu mir zu kommen, damit ich die Verpflichtung durch Handschlag vornehmen
kann.

Der Hinweis auf die Pflichtenbelehrung wird aktenkundig gemacht;

Stimmberechtigte Mitglieder:

Barke, Daniela
Ehrlich, Bärbel
Hellmann, Hans-Georg
Iri, Hülya
Konietzny, Fritz-Joachim

Kramarek, Regine	
Kuscher, Gerd	
Nauheimer, Georg Ferdinand	
Petermann, Saskia	
Quast, Michael	
Ranke, Norman	
Rödel, Bernd	Die Verpflichtung nimmt noch amtierende stellvertretende Bezirksbürgermeisterin vor <u>Frau Stittgen</u>
Rosenwinkel, Niels	
Rücker, Uwe	
Schröder-Hohensee, Gerhard	
Stittgen, Petra	
Volland, Annette	
Wahl, Maximilian	
Zimmermann, Tobias Marvin	

Meine sehr Verehrten Damen und Herren,
nach § 92 Abs. 1 NKomVG werde ich jetzt zur **Wahl** der **Bezirksbürgermeisterin oder des Bezirksbürgermeisters** den **Vorsitz** an das an **Lebensjahren älteste anwesende** und hierzu bereite **Bezirksratsmitglied abgeben**.

Das älteste anwesende Bezirksratsmitglied ist

Herr Schröder-Hohensee;

Gibt es jemand unter den Bezirksratsmitgliedern, der noch dazu bereit wäre?

Herr Schröder-Hohensee hat mir mitgeteilt, dass er bereit ist, den Vorsitz zu übernehmen und die Wahl zu leiten.

Ich übergebe daher den Vorsitz jetzt an **Herrn Schröder-Hohensee.**"

Durchgeführt

TOP 4.

Wahl der Bezirksbürgermeisterin oder des Bezirksbürgermeisters

(unter Vorsitz von **Herrn Schröder-Hohensee**)

„Meine sehr verehrten Damen und Herren,

ich weise darauf hin, dass der Stadtbezirksrat gem. § 92 Abs. 1 NKomVG aus seiner Mitte für die Dauer der Wahlperiode die Bezirksbürgermeisterin oder den Bezirksbürgermeister wählt.

Außerdem darf ich darauf aufmerksam machen, dass nach § 67 Satz 1-3 NKomVG schriftlich gewählt wird.

Ausnahme:

Ist nur ein Wahlvorschlag gemacht, wird, wenn niemand widerspricht, durch Zuruf gewählt.

Generell gilt:

Auf Verlangen eines Bezirksratsmitgliedes ist geheim zu wählen.

Ich bitte nunmehr um Wahlvorschläge!

Vorschlagsberechtigt ist jedes Bezirksratsmitglied, auch jedes beratende Mitglied.

1: Herr Rödel

2: Herr Dr. Kuscher

Meine sehr verehrten Damen und Herren,

da geheime Wahl verlangt wurde,

schlage ich vor, eine Wahlkommission zu bilden.

Ich bitte die Fraktionen um die Benennung der Mitglieder für die Wahlkommission

Wahlkommission	
SPD	Herr Konietzny
CDU	Frau Stittgen
B90/DG	Frau Volland
FDP	Herr Ranke
Einzelvertreter	Herr Wahl

Ich bitte die Mitglieder der Wahlkommission nach vorne zu kommen und die Stimmzettel sowie die Wahlurne in Empfang zu nehmen.

Die Wahlkabine, Wahlurne und Stimmzettel sind vorbereitet.

Ich rufe jetzt die **stimmberechtigten** Bezirksratsmitglieder in alphabetischer Reihenfolge auf und bitte Sie, hinter dem Wahlschirm ihre Entscheidung zu treffen:

Hinweis zum Stimmzettel:

Wahlvorschlag 1	Herr Rödel
Wahlvorschlag 2	Herr Dr. Kuscher

Wahlaufruf:

Barke, Daniela

Ehrlich, Bärbel
Hellmann, Hans-Georg
Iri, Hülya
Konietzny, Fritz-Joachim
Kramarek, Regine
Kuscher, Gerd
Nauheimer, Georg Ferdinand
Petermann, Saskia
Quast, Michael
Ranke, Norman
Rödel, Bernd
Rosenwinkel, Niels
Rücker, Uwe
Schröder-Hohensee, Gerhard
Stittgen, Petra
Volland, Annette
Wahl, Maximilian
Zimmermann, Tobias Marvin

Ich frage Sie, hat jeder seinen Stimmzettel abgegeben?

Dies ist der Fall.

Ich schließe nun den Wahlgang und bitte die Wahlkommission, das Wahlergebnis zu ermitteln und mir danach bekannt zu geben.
Bis dahin unterbreche ich die Sitzung. "

P a u s e

"Meine sehr verehrten Damen und Herren,

ich eröffne die Sitzung wieder und gebe das Wahlergebnis bekannt.

Stimmberechtigt waren: ___ 19 ___ Bezirksratsmitglieder.

Abgegeben wurden: ___ 19 ___ Stimmen.

Davon sind gültig: ___ 19 ___ Stimmen.

Auf Herrn Rödel entfielen: 10 Stimmen

Herrn Dr. Kuscher entfielen: 9 Stimmen .

Damit hat Herr Rödel die nach § 67 Satz 3 NKomVG erforderliche absolute Mehrheit von **10** Stimmen erhalten und ist im 1. Wahlgang **zum Bezirksbürgermeister** gewählt.

Ich frage Sie, nehmen Sie die Wahl an?

Ich beglückwünsche Sie zu Ihrer Wahl und bitte Sie, Ihren Platz hier vorne einzunehmen und die Leitung der Sitzung zu übernehmen.“

Bezirksratsherr Rödel wurde im 1. Wahlgang mit 10-Ja-Stimmen zum Bezirksbürgermeister gewählt und hat die Wahl angenommen.

TOP 5.

Wahl der stellvertretenden Bezirksbürgermeisterin oder des stellvertretenden Bezirksbürgermeisters

Meine sehr verehrten Damen und Herren,

ich weise darauf hin, dass der Stadtbezirksrat gem. § 92 Abs. 1 NKomVG aus seiner Mitte für die Dauer der Wahlperiode die Stellvertretende Bezirksbürgermeisterin oder den Stellvertretenden Bezirksbürgermeister wählt.

Außerdem darf ich darauf aufmerksam machen, dass nach § 67 Satz 1-3 NKomVG schriftlich gewählt wird.

Ausnahme:

Ist nur ein Wahlvorschlag gemacht, wird, wenn niemand widerspricht, durch Zuruf gewählt.

Generell gilt:

Auf Verlangen eines Bezirksratsmitgliedes ist geheim zu wählen.

Ich bitte nunmehr um Wahlvorschläge!

Vorschlagsberechtigt ist jedes Bezirksratsmitglied, auch jedes beratende Mitglied.

1: Frau Stittgen

2: Frau Kramarek

Meine sehr verehrten Damen und Herren,

da geheime Wahl verlangt wurde,

schlage ich vor, eine Wahlkommission zu bilden.

Ich bitte die Fraktionen um die Benennung der Mitglieder für die Wahlkommission

Wahlkommission	
SPD	Herr Konietzny
CDU	Frau Stittgen
B90/DG	Frau Volland

FDP	Herr Ranke
Einzelvertreter	Herr Wahl

Ich bitte die Mitglieder der Wahlkommission nach vorne zu kommen und die Stimmzettel sowie die Wahlurne in Empfang zu nehmen.

Die Wahlkabine, Wahlurne und Stimmzettel sind vorbereitet.

Ich rufe jetzt die **stimmberechtigten** Bezirksratsmitglieder in alphabetischer Reihenfolge auf und bitte Sie, hinter dem Wahlschirm ihre Entscheidung zu treffen:

Hinweis zum Stimmzettel:

Wahlvorschlag 1	Frau Stittgen
Wahlvorschlag 2	Frau Kramarek

Wahlauf Ruf:

Barke, Daniela
Ehrlich, Bärbel
Hellmann, Hans-Georg
Iri, Hülya
Konietzny, Fritz-Joachim
Kramarek, Regine
Kuscher, Gerd
Nauheimer, Georg Ferdinand
Petermann, Saskia
Quast, Michael
Ranke, Norman
Rödel, Bernd
Rosenwinkel, Niels
Rücker, Uwe
Schröder-Hohensee, Gerhard
Stittgen, Petra
Volland, Annette
Wahl, Maximilian
Zimmermann, Tobias Marvin

Ich frage Sie, hat jeder seinen Stimmzettel abgegeben?

Dies ist der Fall.

Ich schließe nun den Wahlgang und bitte die Wahlkommission, das Wahlergebnis zu ermitteln und mir danach bekannt zu geben.
Bis dahin unterbreche ich die Sitzung. "

P a u s e

"Meine sehr verehrten Damen und Herren,

ich eröffne die Sitzung wieder und gebe das Wahlergebnis bekannt.

Stimmberechtigt waren: ___ 19 ___ Bezirksratsmitglieder.

Abgegeben wurden: ___ 19 ___ Stimmen.

Davon sind gültig: ___ 19 ___ Stimmen.

Ungültige Stimmen: keine

Auf **Frau Stittgen** entfielen ___ 9 ___ Stimmen

Frau Kramarek entfielen ___ 10 ___ Stimmen .

Damit hat Frau Kramarek die nach § 67 Satz 3 NKomVG erforderliche absolute Mehrheit von **10** Stimmen erhalten und ist im 1. Wahlgang **zur Stellvertretenden Bezirksbürgermeisterin** gewählt.

Ich frage Sie, nehmen Sie die Wahl an?

Ich beglückwünsche Sie zu Ihrer Wahl Frau Kramarek."

Bezirksratsfrau Kramarek wurde im 1. Wahlgang mit 10-Ja-Stimmen zur stellvertretenden Bezirksbürgermeisterin gewählt und hat die Wahl angenommen.

TOP 6.

**Bauliche Entwicklungen im Stadtbezirk - Bericht der Verwaltung
Stadtplaner Fabich berichtete**

TOP 7.

**Bericht des Stadtbezirksmanagements
Stadtbezirksmanager Just berichtete**

Bezirksbürgermeister Rödel schloss um 21:31 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

für die Niederschrift:

Rödel
Bezirksbürgermeister

Yilmaz
Stadtbezirksratsbetreuerin